BURGENLÄNDISCHES VOLKSLIEDARCHIV
227/64

Die erste Liebe!

Du bist die erste, sollst auch die letzte sein.
Will ich jemals wieder Liebe, ist tief wie das Meer. Und wie ich jetzt dich liebe, so liebt dich keine mehr. Bange Sehnsucht drückt mich wieder, weil ich nicht bei dir kann sein, oft sind Träume, o mein Lieber, mit Sehnsucht schlaft ich ein Schmiege dich fest an die klopfende Brust. Hart uns zusammen wir können, Liebe die trägt uns zur seliger Lust nach paradiesischen Räumen. Treue Liebe für dich und deine Liebe. Was könnt dafür mir teurer sein, es schweigen alle Wünsche Wenn dich und deine Lieb ich mein. Denkst du an mich und ich an dich, so vergessen wir einander nicht
Ein kurzer Gruss ein tiefen Sinn. Du wirst wohl wissen wer ich bin.

Ich band diese Blumen zum Strauße,
und flocht meine Liebe darein,
und sende beides zum Hause,
des seligen Glückes mein.